

Es war schon eine faustdicke Überraschung, als am späten Abend der Sprecher beim diesjährigen Landesfinale der besten acht Mannschaften Württembergs die U14-Mädchen der LG Brenztal als Sieger aufs oberste Podest bat. Als viertbeste Mannschaft hatten sich die Mädchen aus Gerstetten, Giengen und Hürben für das DSMM-Finale in Schwäbisch Gmünd qualifiziert. Dass in der LG Brenztal gute Nachwuchsarbeit geleistet wird, zeigten auch die U14-Jungs als guter Fünfter. Alle eingesetzten Mädchen der LG wuchsen an diesem Tag über sich hinaus, zeigten am Ende einer langen Saison nochmals großes Kämpferherz und steigerten das Vorkampfergebnis von 6608 Punkten auf fantastische 6832 Punkte. Gleich nach dem 60m Hürdenlauf lagen sie an der Spitze des Klassements.

Verantwortlich dafür die schnellste Hürdenläuferin Elin Burkhardt nach fantastischen 9,88 sec; Leonie Gehrandt nach 10,41 sec; Johanna Beermünder nach 11,27 sec und Marie-Luise Günther nach 11,36 sec. Die starke Ulmer Mannschaft lag nach dem Hochsprung in Front, wobei Burkhardt mit 1,48 m ihre Bestleistung einstellte; Leonie Schiele nie höher sprang als 1,36 m und Beermünder 1,20m überquerte. Tolle Leistungen zeigten auch alle vier Sprinterinnen über 75 m. So lief Sofia Wolf starke 10,51 sec; war Gehrandt in 10,56 sec unwesentlich langsamer; Bestzeit erreichte Alexa Ferber in 10,77 sec und Zoe Weisheit war nach 10,92 sec im Ziel. Beim Weitsprung zeigte Gehrandt ihre Klasse und sprang Bestleistung mit 4,87 m. Eine angeschlagene Wolf gefiel mit 4,44 m wie auch Beermünder mit 4,32 m und Ferber mit 4,19 m. Starke Leistungen zeigten auch die Werferinnen mit dem 200gr Ball. So warf Burkhardt 38,50 m weit; Esta Mete 36 m; die angeschlagene Tammy Viktor 30 m und Schiele 26 m weit. Vor der 4x75m Staffel lag das Team des SSV Ulm mit 36 Punkten in Führung. Die Mädels, im Vorkampf verloren sie das Staffelholz, hatten ihre Nerven im Griff und liefen in der Besetzung Weisheit, Gehrandt, Wolf und Burkhardt als schnellste Mannschaft ins Ziel in famosen 40,56 sec. Auch die 2. Mannschaft mit Ferber, Schiele, Yade Walcz und Beermünder gefielen nach 43,52 sec. Nun lag die Last auf den schmalen Schultern der 800m-Läuferinnen. Unbeeindruckt von der 90 minütigen verspäteten Startzeit zeigten besonders Leila Jung und Walcz, dass sie sich diesen Mannschaftstitel nicht mehr nehmen lassen wollten. Von der Spitze weg bestimmte Jung das Geschehen und sicherte der Mannschaft mit der Tagesbestzeit von 2:40,85 min den Sieg; dicht dahinter lief Walcz 2:42,02 min. Günther kam nach 3:09,68 min ins Ziel. Der größte Traum für diese Team, zu dem noch die verletzte Laura Langhans gehörte, ging in Erfüllung.

Auch die U14-Jungs der LG Brenztal zeigten am Ende der Saison nochmals einen guten

ausgeglichenen Wettkampf und beendeten ihn 175 Punkte besser als im Vorkampf mit 6149 Punkten auf Rang 5. Die 75 m Zeiten von Pascal Sieburg (10,17 sec), Benjamin Hahnel (10,33 sec) und Mario Neubauer (10,58 sec) können sich sehen lassen. Über die 60 m Hürden gefielen Raik Herrmann (10,57 sec), Sieburg (10,62 sec) und Lukas Mannes (12,68 sec). Beim Hochsprung meisterte Sieburg 1,40 m, während Neubauer und Herrmann jeweils 1,36 m überquerten. Linus Kalb schaffte 1,20 m. Bester LG-Weitspringer war Hahnel mit 4,73 m; Mannes sprang 4,04m und Noah Schmid 3,95 m weit. Hahnel warf den 200 gr Ball 40,50m weit, während Herrmann auf 40 m, Johannes Merkle auf 33 m und Schmid auf 29 m kamen. Neue Bestzeit erzielte Neubauer über 800 m in 2:35,26 min; Merkle lief 2:53,12 min und Kalb 3:08,10 min. Die 4x75 m Staffel der LG mit Neubauer, Hahnel, Herrmann und Sieburg kam in Bestzeit von 39,57 sec ins Ziel. Das Quartett Mannes, Kalb, Merkle und Schmid erreichten das Ziel nach 45,98 sec.